

## **Paul Plamper: Der Absprung**

Von Ulrike Bischof

Eine ostdeutsche Kleinstadt namens „Leerstadt“ 2015 nach der Aufnahme von Flüchtlingen: Während im städtischen Theater der „Hauptmann von Köpenick“ - mit einem Schauspieler aus Kamerun in der Titelrolle - geprobt wird und ein neu-rechter Politiker (von Fabian Hinrichs mit großer emotionaler Verführungskraft gespielt) geschickt die Unzufriedenheit der Bürger instrumentalisiert, überschlagen sich die Ereignisse vor Ort und geraten zum überregional beachteten Skandalon. Der erfolgreiche Regisseur und Autor Paul Plamper bündelt im Schlussteil seiner Hörspieltrilogie zum Thema „Fremde & Geister“ viele Themen: Rassismus, besorgte Bürger, überforderte Politiker, Vorurteile gegen Ausländer und Ostdeutsche, die Rolle der Medien. Realitätsnah und gleichzeitig exemplarisch, klug und unterhaltsam inszeniert er jene vielschichtige Gemengelage und macht sie gleichzeitig erfahrbar und erkennbar, die zur Erosion gesellschaftlicher Verhältnisse führen kann. Diese ästhetisch herausragende Produktion fordert zur Auseinandersetzung mit den gegenwärtigen Verhältnissen auf und leistet einen wichtigen Beitrag zum Dialog.